

Kopfweidenschnitt auf Plaußiger Wiesen

Landschaftspflege mit der NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz

Zeit: **Sonnabend, 13. Februar 2016, 9.30 Uhr**
Treffpunkt: **Naturschutzstation Parthenaue,
Plaußiger Dorfstraße 23**
Thema: **Kopfweidenschnitt auf Plaußiger Wiesen**

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über eine Berichterstattung freuen.

Wir stellen Ihnen ein Foto zur Verfügung, das Sie im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die NABU-Veranstaltung am 13. Februar 2016 gerne verwenden können. Als Fotourheber nennen Sie bitte Angela Knappe.



Kopfweiden bei Leipzig. Foto: René Sievert

Pressemitteilung

2016-0128

Rückfragen bitte an

NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz
Telefon 0341 6884477
Plaussig-Portitz@NABU-Leipzig.de

9. Februar 2016

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Weiden bekommen eine neue Frisur

NABU sucht Helfer fürs Kopfbaumschneiden

Kopfweiden sind ein sehr wertvolles Landschaftselement, denn die alten knorrigen Stämme dieser Bäume bieten Totholz, Höhlen und Nischen und damit Unterschlupf für zahlreiche Tierarten, aber auch Lebensraum für andere Organismen wie Moose und Flechten. Außerdem sind sie charakteristisch für das Erscheinungsbild der Kulturlandschaft. Deshalb ist der Erhalt von Kopfweiden ein wichtiges Anliegen des Natur-, Landschafts- und Artenschutzes.

Sie zu erhalten, gelingt aber nur durch regelmäßige Pflege, denn die Kopfweiden entstanden durch eine spezielle Art der Nutzung. Man schneidet die Zweige ab und lässt den Stamm stehen, damit er wieder ausschlägt und neue Äste wachsen lässt, die man nach einigen Jahren erneut „ernten“ kann. Auf diese Weise haben Menschen Weiden, aber auch andere Baumarten, in früheren Jahrhunderten genutzt, zum Beispiel um die Zweige für Weidengeflecht zu verwenden. Da die Bäume heute auf diese Art nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden, müssen sich Naturschützer um den Erhalt der Kopfweiden kümmern. Sie müssen regelmäßig beschnitten werden, um sie als Kopfbäume zu erhalten und um zu verhindern, dass die Stämme auseinanderbrechen.

Auch der Naturschutzbund NABU engagiert sich dafür, beispielsweise im Nordosten von Leipzig. Hier will die NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz am Sonnabend (13. Februar 2016) einige Kopfweiden beschneiden. Wer dabei helfen möchte, ist herzlich eingeladen! Anfallende Weidenruten können sich Teilnehmer nach Absprache mitnehmen, beispielsweise um sie zuhause zum Flechten zu verwenden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr die Naturschutzstation in der Plaußiger Dorfstraße 23. Wer mitmachen möchte, meldet sich am besten vorab telefonisch (0341 6884477) oder mittels E-Mail an Plaussig-Portiz@NABU-Leipzig.de.



Kopfweidenschnitt bei Plaußig.

Foto: Angela Knappe